

Gut für Mensch und Umwelt

Naturenergien technisch nutzen

Schwingungen für das Leben

- Natur harmonisieren
- Wasser energetisieren
- Gesundheit fördern
- Saatgut verbessern
- Pflanzen stärken
- Boden vitalisieren
- Wetter balancieren

5G/Mobilfunk/E-Smog

Schutz vor Strahlung

Strom aus dem Quantenvakuum

Freie Energie in der Anwendung



www.raum-und-zeit.com

4 197839 1712900 51
B3669



raum&zeit Themenheftpakete:

NEU



SH19 9,50 €
Geniale Natur



SH20 9,90 €
Darm ganzheitlich gesund



SH21 9,90 €
Wasser – Urquell für Gesundheit und Energiegewinnung

Paket 5

raum&zeit *thema* Paket 5
1 Heft à 9,50 € und 2 Hefte à 9,90 € = 29,30 € regulär

zum Sonderpreis von 20,57 € je Paket

% Ersparnis 8,73 € (= 29,80 %)

Paket 4



SH15 9,50 €
Neue Naturmedizin



SH16 9,50 €
Rätsel der Menschheitsgeschichte



SH17 9,50 €
Heilung für die Seele

raum&zeit *thema* Pakete 2-4
3 Hefte à 9,50 € = 28,50 € regulär

zum Sonderpreis von 19,77 € je Paket

% Ersparnis 8,73 € (= 30,63 %)

Paket 3



SH11 9,50 €
Krebs: Ursachen & Heilung



SH12 9,50 €
Holistische Wissenschaft



SH14 9,50 €
Licht – Quelle des Lebens

In Deutschland ohne Versandkosten.
EU-Ausland zzgl.
4,90 € für ein 3-Hefte-Paket,
Versandkosten Welt auf Anfrage.

Paket 2



SH8 9,50 €
Ernährung & Gesundheit



SH9 9,50 €
Jenseits des Sichtbaren



SH10 9,50 €
Die Welt verändern – jetzt!

ehlers verlag gmbh
Geltinger Str. 14 e
82515 Wolfratshausen
☎ 08171/4184-60
✉ vertrieb@ehlersverlag.de
🌐 www.raum-und-zeit.com

Visionen für eine bessere Welt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

In Zeiten wie diesen fällt es schwer positiv zu bleiben. Der Mensch, der als einziges Wesen dieser Erde immer wieder gerne seinen eigenen Untergang voraus sagt oder zumindest ankündigt, scheint es bald wirklich zu schaffen seine eigene Lebensgrundlage zu zerstören. Und sollte er doch noch die Kurve kriegen, dann nur unter Bedingungen, die nicht wirklich ein lebenswertes Leben versprechen. Sowohl die steigenden Preise für die Grundversorgung als auch die steigenden Energiekosten lassen unsere Zukunft nicht wirklich in einem rosigen Licht erscheinen. Auch die angepriesenen Lösungen wie sogenannte, erneuerbare Energien, die oft nicht das halten, was sie versprechen und am Ende wesentlich mehr zerstören als behauptet wird. Den Vogel abgeschossen hat hier aus meiner Sicht die EU, die dann einfach die Atomkraft zur erneuerbaren Energie umgedeutet hat, anhand welcher Kriterien auch immer.

Desweiteren hat der Mensch es immer noch nicht verstanden, sich wie die Krone der Schöpfung zu verhalten. Nein, er verhält sich oft noch wie ein primitives Wesen, das nur über Gewalt und Aggression kommunizieren kann. Das zeigt sich in den vielen sinnlosen Kriegen auf dieser Erde. Ein Krieg ist für mich immer sinnlos, egal wo er stattfindet, egal wer ihn führt, egal warum er geführt wird. Es gibt keine Gewinner, nur Verlierer. Und dennoch oder genau deswegen dürfen wir den Glauben an uns und unsere Fähigkeiten nicht verlieren. Es

ist möglich, dass alle in Frieden und in der Fülle leben. Es gibt so viele geniale, aber dennoch einfach umzusetzende Erfindungen, die unser Leben schöner machen können und dabei nicht unseren Lebensraum zerstören. Mit diesem Themenheft wollen wir dazu beitragen, dass dieses geniale Wissen in Umlauf kommt, wohl wissend, dass es auch Menschen gibt, die genau das nicht wünschen.

Das sind die Menschen, die uns abhängig machen wollen, da sie dann am meisten Geld mit uns verdienen. Oder kurz: Die Bill Gates dieser Welt. Die superreichen Global Player, die immer mehr Reichtümer anhäufen auf Kosten des Rests der Welt, der immer ärmer wird.

Die Techniken, die im Einklang mit der Natur geschaffen werden und diese nicht ausbeuten oder gar zerstören sind aus unserer Sicht die Zukunft. Und gerade weil es eben diese wenigen, aber mächtigen Menschen gibt, die das nicht wünschen, da es ihre Macht reduzieren würde, ist es umso wichtiger, dass wir den tiefen, inneren Glauben an das Gute in uns nicht verlieren, sondern fördern.

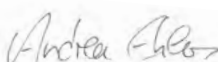


Einige der hier vorgestellten Techniken sind bereits serienreif, die anderen stecken noch in den Kinderschuhen. Diese Techniken können uns helfen gesund zu werden und zu bleiben. Sie können uns helfen unseren Lebensraum zu erhalten, sie können uns helfen unsere Nahrung zu produzieren und unsere Energieversorgung zu sichern ohne dabei Mensch und Natur auszubuten.

Es ist wichtig, dass jeder von uns daran glaubt, dass auch sein kann, was scheinbar nicht sein darf oder soll. Jeder kann für sich in seinem Bereich versuchen, soviel wie möglich solche Techniken zu nutzen. Oder mit seinem eigenen Wissen, diese Techniken zu verbessern. Denn diese haben das Potenzial uns unabhängig und frei zu machen. Es wird keine Kriege mehr um Öl geben, wenn wir kein Öl mehr zum Heizen brauchen. Es wird keine Kriege mehr um Ressourcen geben, wenn wir in der Lage sind alles, was wir brauchen, selbst in der Fülle zu produzieren.

Lassen Sie diese Vision einer besseren Welt, zu einer Mission werden. Lassen Sie uns anfangen. JETZT!

In diesem Sinne
Herzlichst


Andrea Ehlers

Schwingungen für das Leben

„Wenn Sie die Geheimnisse des Universums entdecken möchten, denken Sie an Energie, Frequenz und Schwingung“, soll Nikola Tesla gesagt haben. Schon mit mechanischen Vibrationen lassen sich kleine Wunder wie den Reißaus von Ungeziefer bewerkstelligen (S. 36). Dagegen führen elektrostatische Felder, wie in der Greenbox auf Pflanzensamen und Fischlaich angewandt, zu erstaunlichen Ergebnissen (S. 13). Feinstoffliche Energien und Informationsfelder sind zwar wissenschaftlich nicht anerkannt, aber der Nachweis ist inzwischen vielfach gelungen (S. 28, S. 32, S. 39). Man betrachte nur einmal, wie Techniken nach Wilhelm Reich und Viktor Schauberger wahre Wunder in der Natur vollbringen: Das erfolgreiche Projekt Desert Greening (S. 16) etwa oder die inzwischen in zahlreichen Weltregionen eingesetzten Naturharmoniestationen (S. 22), die auch in Deutschland die Trockenheit, vielfach durch Manipulationen der oberen Atmosphärenschichten mittels Ionosphärenheizern wie HAARP verursacht, beendet haben. In der sogenannten Elektrokultur, ein in Vergessenheit geratenes Verfahren unserer Vorväter, werden die elektrischen Schwingungen der Erde (Sferics) gezielt in Gartenbau und Landwirtschaft zwecks natur- und umweltfreundlicher Ertragssteigerung eingesetzt (S. 6). Und auch für unsere Gesundheit sind natürliche Schwingungen maßgeblich: Licht in Form von Biophotonen lässt sich heutzutage einfach erzeugen und therapeutisch in einem breiten Spektrum anwenden (S. 42). Der Lakhovsky-Oszillator schließlich imitiert die Heilkraft des Blitzes. Er basiert auf Teslas Erkenntnissen und wurde früher so erfolgreich eingesetzt, dass er heute regelrecht unterdrückt wird (S. 48).

Schutz vor Strahlung

Technische Strahlung ist heute allgegenwärtig und seit dem Roll-out des jüngsten Mobilfunkstandards 5G auch verstärkt in die öffentliche Wahrnehmung gerückt (S. 54). Aber es ist nicht nur 5G: von der Radaranlage, vom Handynutzer in Bus und Bahn, vom Smartmeter, vom WLAN-Hotspot, vom Bluetooth-Sender am Arbeitsplatz, vom Digitalfunksender bei Militär, Behörden und Polizei gehen Funk-Belastungen aus; dazu kommen die elektromagnetischen Felder von Hochspannungsleitungen, Elektro-Installationen im Haushalt, Bahnstrom usw. All diese Feld- und Frequenzeinwirkungen überdecken die natürlichen Schwingungen wie Sferics und Schumannwellen. Und ob wir elektrosensibel sind oder nicht: Die schädliche Beeinflussung

Inhalt

SCHWINGUNGEN FÜR DAS LEBEN

Höhere Erträge, weniger Ressourcen,
mehr Naturschutz

Landwirtschaft mit Elektrokultur 6

Von Yannick Van Doorne, Frankreich

Urzeit-Code statt Pestizide 13

Die Greenbox in der Anwendung

Von Dipl.-Phys. Detlef Scholz, Wolfratshausen

Sphärenharmonisierung 16

Hilfe bei 5G, HAARP und Chemtrails

Von Dana Dreier-Hudetz, Lüsslingen, Schweiz

Wetter natürlich harmonisieren 22

Von Urs Wirths, Kettlershausen

Geheimnisse verwirbelten Wassers 28

Von Prof. Norbert Harthun, Leipzig

Mit Raumenergie und Geo-Wirkfeld

Natürlich die Feuchte regulieren 32

Von HTL-Ing. Wilhelm Mohorn, Österreich

Mit Vibrationen gegen Ungeziefer 36

Von Dr. Fritz Florian, Graz, Österreich

Die Information von Architektur 39

Von Anke Plehn, Leipzig

Low Level Lasertherapie 42

Von Marvin Alberg, Köln

Der Lakhovsky Multiwellenoszillator 48

Von Heinz Christian Tobler, Schweiz

SCHUTZ VOR STRAHLUNG

So steht es um den 5G-Ausbau 54

Von Klaus Scheidsteger, Provence, Frankreich

Im Netz der Strahlung 60

Von Dipl.-Ing. Christine Perner Neidhardt, München

Elektrosmog harmonisieren

Das Weltbild der BioGeometrie 66

raum&zeit-Interview mit Dr. Ibrahim Karim,
Zürich, von Hilda Müller, Wolfratshausen

Das Torus-Prinzip 72

Schungit gegen E-Smog

Von Christian Dittrich-Opitz, Berlin

Mit Tachyonen Störfrequenzen neutralisieren 78

Von Dipl.-Ing. Frank Neubauer, Heistenbach, und Niki Vogt, Eibingen

FREIE ENERGIE

Sauber, billig, unerschöpflich

Kalte Fusion – Lösung der Energiekrise 84

raum&zeit-Interview mit Willi Meinders, Großefehn, von Detlef Scholz, Wolfratshausen

Hocheffiziente Elektrolyse

Mit Nanopuls Wasserstoff gewinnen 88

Von Arnd Koslowski, Deutschland

Messbar Strom sparen mit NRG 92

Von Dipl.-Phys. Detlef Scholz, Wolfratshausen

Brilliant Light Power

Innovative Energie mit Wasserstoff 96

Von Dipl.-Phys. Detlef Scholz, Wolfratshausen

Autonome Magnetmotoren 100

Von Inge und Dipl.-Ing. Adolf Schneider, Zürich, Schweiz

Hydraulischer Widder – Energiekonverter nach Dr. V. V. Marukhin 106

Von Inge und Dipl.-Ing. Adolf Schneider, Zürich, Schweiz

Optimal für dezentrale Energieerzeugung

Kernfusion im Plasmawirbel 111

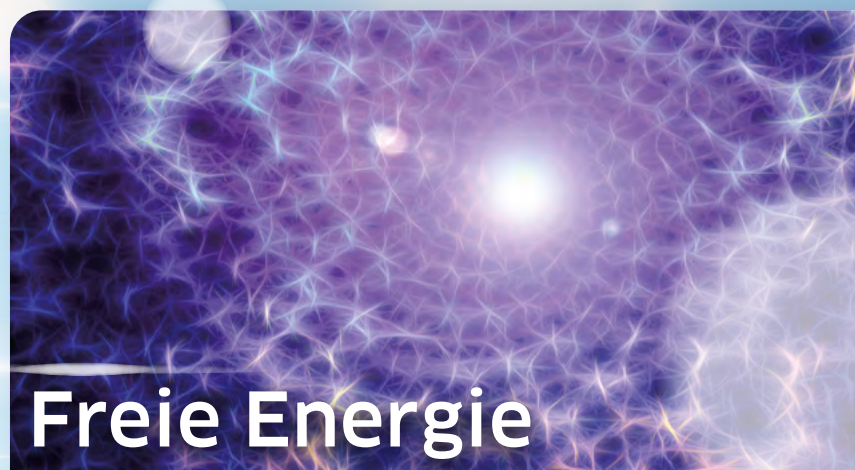
Von Dr. Helmut Böttiger, Taunusstein

FIXPUNKTE

Editorial 3

Impressum 114

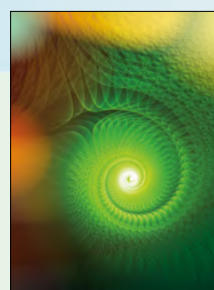
sung unserer Gesundheit durch diesen künstlichen Strahlungsmix ist Fakt! Gottseidank gibt es aber auch Schutzvorrichtungen, mit denen wir die Schadwirkungen abwehren oder vermindern können. Baubiologische Maßnahmen sorgen zum Beispiel für ein strahlungsfreies Wohnen (S. 60), während skalar-informierter Schungit, das geheimnisvolle Mineral, auch unterwegs Schutz bietet, indem er die technische Strahlung durch Anbindung an das Torusprinzip lebensfreundlich macht (S. 72). Auch die sogenannten Tachyonenfelder besitzen die Information der Ur-Ordnung vom Anbeginn der Zeit und können technologisch genutzt werden: Die Wiederanbindung an die natürliche Ordnung harmonisiert die gesamte Elektroinstallation und vermindert überdies den Stromverbrauch (S. 78). Die BioGeometrie schließlich nutzt unter anderem Formen, Farben und energetische Signaturen, um die schädliche Wirkung von Elektrostress zu harmonisieren, der sich dadurch sogar für Mensch und Umwelt in Kraftfelder wandeln lässt (S. 66).



Freie Energie

© richardangmei/Adobe Stock

Die Energiekrise steuert auf einen ungeahnten Höhepunkt zu. Egal, worin man auch die Ursachen verorten möchte: Es wird höchste Zeit für wirklich umweltfreundliche und ressourcenschonende Energiequellen. Paradox erscheint, dass es sie längst gibt! So etwa die sogenannte Kalte Fusion, bei der messbar Energie frei wird, die wohl nur aus dem Atomkern stammen kann (S. 84). Das Gute: Man kann schon KF-Geräte vorbestellen, die Massenproduktion könnte bereits bald beginnen. Noch im Versuchsstadium dagegen ist eine kaum bekannte Art der Kernfusion im Plasmawirbel, die jedoch ein enormes Potenzial für die dezentrale Energieerzeugung hat (S. 111). Eine wichtige Rolle für die umweltgerechte Energieversorgung der Zukunft kommt dem Wasserstoff zu. Es gibt experimentelle Hinweise, dass eine gepulste Elektrolyse im Nanosekundenbereich die generierte Menge an Wasserstoff im Vergleich mit der herkömmlichen Elektrolyse um mehr als das 30fache erhöht (S. 88)! Die Firma Brilliant Light Power erzeugt durch ein Wasserstoff-Plasma eine Lichtintensität, die 2000 Mal so hell wie die Sonne ist (S. 96). Autonome Magnetmotoren, von der Schulwissenschaft immer wieder zurückgewiesen, stehen unmittelbar vor der Markteinführung (S. 100). Als Non-plus-Ultra der Freien Energie muss jedoch der Hydraulische Widder nach Dr. Marukhin gelten (S. 106). Allein diese Erfindung, die bereits im kommerziellen Einsatz ist, könnte alle Energieprobleme der Menschheit lösen. Als Übergangstechnologie kann die Entwicklung der russischen Firma NRG dienen, die nachweisbar bis zu 17 Prozent Strom sparen hilft (S. 92).



Das Titelbild

zeigt eine sich unendlich fortplanzende Spirale, die den fraktalen Aufbau des Universums widerspiegeln soll.

© sakmesterke / Adobe Stock

Höhere Erträge, weniger Ressourcen, mehr Naturschutz

Landwirtschaft mit

Wie kommen manche Gärtner ohne Dünger und Pestizide zu Rekordgemüse? Das klingt erstaunlich und unmöglich, doch Techniken aus dem Bereich der Elektrokultur machen es möglich. Richard

Humbert, ein Gärtner in der Vendée, hat zum Beispiel dreimal hintereinander den Wettbewerb für den größten Sonnenblumenkopf in Frankreich gewonnen. So etwas wird möglich mithilfe von Antennen für die Elektrokultur, die neben diesen Sonnenblumen aufgestellt werden, zum Beispiel lange Stäbe aus spitzem Metalldraht oder runde magnetische Türme oder Antennen aus magnetischem und verzinktem Draht. Wir werden später sehen, wie diese seltsamen Antennen auf die Pflanzen wirken.

Der Bereich der Elektrokultur ist eine Sammlung von Wissen und Techniken rund um den Einsatz von Elektrizität zur Beeinflussung der Bodenfruchtbarkeit und des Pflanzenwachstums. In der Praxis lässt sich die Elektrokultur in zwei große, unterschiedliche Gruppen von Techniken unterteilen: a) Techniken, die die natürliche Elektrizität der Atmosphäre oder den Erdmagnetismus nutzen; b) Einsatz künstlicher Elektrizität. Die physikalischen und energetischen Qualitäten der natürlichen Elektrizität (a) wirken viel positiver als die der künstlichen Elektrizität (b). Ich nutze seit über 20 Jahren die natürliche Elektrizität und möchte die zugehörige Technik hier vorstellen.

Schon meine ersten Experimente in den 2000er Jahren bescherten mir eine Verdopplung der Zwiebelernte, eine Verdreifachung der Weißkohlernte und überdies riesige Sonnenblumen,

wie ich sie noch nie zuvor gesehen hatte. Diese beeindruckenden Ergebnisse veranlassten mich, weitere praktische Anwendungen der Elektrokultur zu entwickeln. Im Laufe der Jahre wurde ich zum weltweit führenden Experten auf diesem Gebiet. Landwirte aus der ganzen Welt kommen zu meinen Schulungen der Elektrokultur.

Elektrizität der Pflanzen

Die Elektrokultur ist nicht neu. Bereits 1783 schrieb der Abbé Bertholon ein Buch mit dem Titel „Electricité des végétaux“ (Elektrizität der Pflanzen), in dem er beschreibt, wie Elektrizität auf das Pflanzenwachstum einwirkt. Er führte Experimente zur Elektrifizierung von Gießwasser durch, bei denen er versuchte, das Wasser eines Gewitters zu imitieren. Es ist dafür bekannt, das Pflanzenwachstum stark zu stimulieren. Bertholon erfand spezielle Antennen aus einer langen, als Stütze dienenden Holzstange, die an einem Ende mit einem Drahtfächer abgeschlossen und am anderen mit einem Draht gerendet werden. Dadurch konnte er das Wachstum der Pflanzen rundherum steigern. Er nannte seine Antenne Elektrovegetometer.

Aus dem Jahr 1894 stammen die Arbeiten von Abbé Paulin. Er war der erste Direktor des landwirtschaftlichen Instituts in Beauvais in Frankreich. Paulin führte zahlreiche

Von Yannick Van Doorne, Frankreich

Yannick Van Doorne

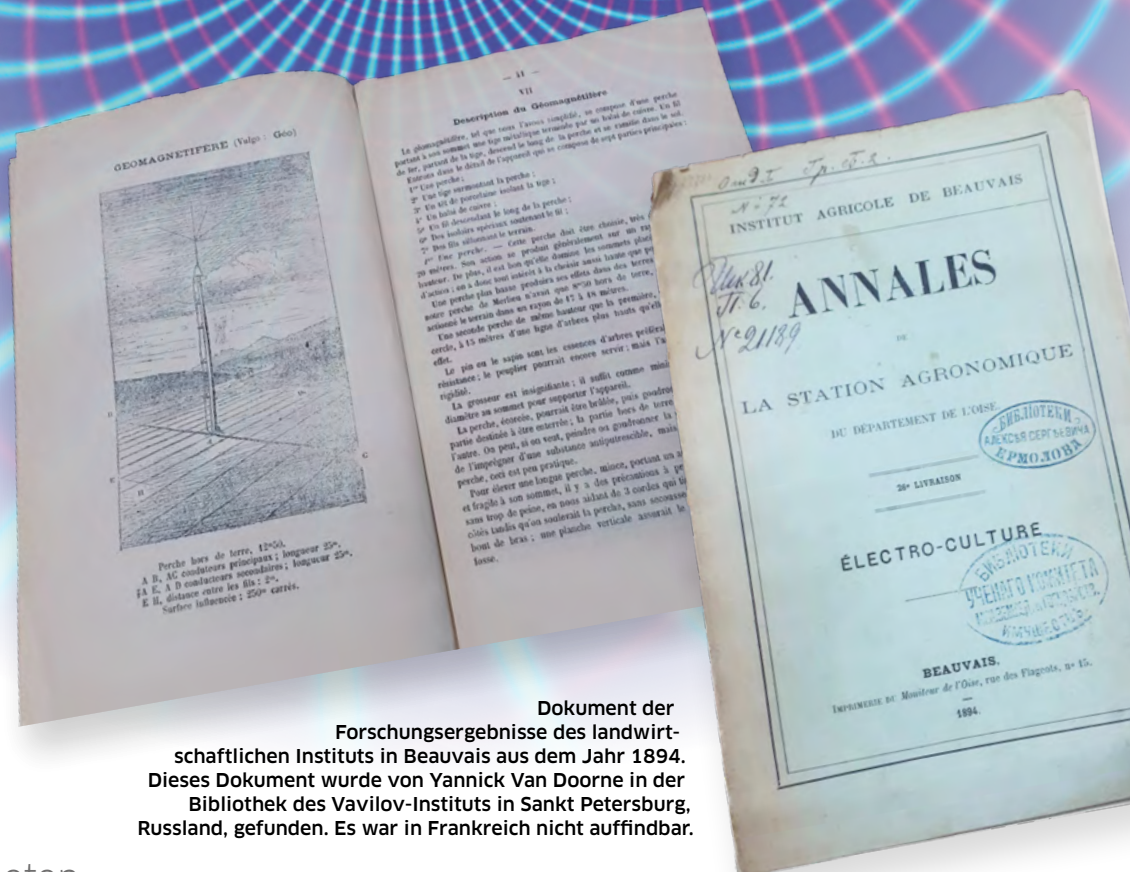


Mehdi D. errang im Jahr 2021 den ersten Preis für größten Kürbis in Frankreich mit 897,5 kg.

Das Saatgut und die Pflanze wurden unter Pyramiden dynamisiert und mit runden paramagnetischen Türmen getrieben. Dieser Rekord übertraf seine vorherigen Ergebnisse, als er noch ohne Elektrokultur anbaute, um mehr als 100 kg.

Elektrokultur

Links im Bild eine Zeichnung des Geomagneteten, den Abbé Paulin 1894 bei seinen Forschungen zur Elektrokultur am Institut Agronomique de Beauvais verwendete. Die Antenne ist 12,50 m hoch.



Dokument der Forschungsergebnisse des landwirtschaftlichen Instituts in Beauvais aus dem Jahr 1894. Dieses Dokument wurde von Yannick Van Doorne in der Bibliothek des Vavilov-Instituts in Sankt Petersburg, Russland, gefunden. Es war in Frankreich nicht auffindbar.

Viele Menschen meinen, dass die Ernährung von bald acht Milliarden Erdenbewohnern zum Kollaps des Planeten führen muss. Sind wir nicht gezwungen, knappe Ressourcen wie Phosphor einzusetzen und mit Pestiziden gegen Schädlinge vorzugehen? Der französische Agraringenieur Yannick Van Doorne verneint dies. Er steigert seine Ernteerträge seit vielen Jahren mit der völlig umweltfreundlichen und unerschöpflichen Elektrokultur. Die Technik ist uralte und sollte im großen Stil wieder belebt werden.



Experimente zur Nutzung von atmosphärischen Antennen durch, die als Geomagnetifère bezeichnet wurden. Im Vergleich zu Bertholons Antenne brachte Abbé Paulin eine Verbesserung, indem er an der Basis der Antenne ein Netz aus verzinktem Eisen anbrachte, das in der Erde verlegt wurde, um die Ausbreitung der elektrischen Energie der Antenne im Boden zu erweitern. Dies erinnert an einen Baum mit Wurzeln, der tatsächlich auch als natürliche Antenne fungiert. Mit einer Antenne, die bis zu 12,50 m hoch war, konnte er in manchen Fällen bis zu einem Hektar Anbauland „düngen“. Paulins Zeitge-

sendraht anbrachte, das in der Erde verlegt wurde, um die Ausbreitung der elektrischen Energie der Antenne im Boden zu erweitern. Dies erinnert an einen Baum mit Wurzeln, der tatsächlich auch als natürliche Antenne fungiert. Mit einer Antenne, die bis zu 12,50 m hoch war, konnte er in manchen Fällen bis zu einem Hektar Anbauland „düngen“. Paulins Zeitge-